



Rösler begrüßt Startschuss für Freihandel mit Japan

Rösler begrüßt Startschuss für Freihandel mit Japan
Die EU-Handelsminister haben heute auf ihrer Ratstagung in Brüssel den Weg für die Aufnahme von Freihandelsverhandlungen mit Japan freigemacht. Nach langen und bis zuletzt schwierigen Verhandlungen konnten sich die Vertreter der EU-Mitgliedstaaten auf die Verabschiedung des erforderlichen Verhandlungsmandats für die EU-Kommission verständigen.
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: "Die Bundesregierung begrüßt diese Entscheidung. Dies wird zu einer Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und Japan beitragen. Deutschland hat sich in den Verhandlungen nachdrücklich für die deutsche Wirtschaft und ihre Bedürfnisse eingesetzt. Dies hat sich ausgezahlt. Es ist uns gelungen, klare Zielvorgaben für den Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse in Japan und die Öffnung der dortigen Beschaffungsmärkte durchzusetzen. Davon werden unsere Unternehmen und damit unser Land profitieren."
Wann die Verhandlungen mit Japan aufgenommen werden, steht derzeit noch nicht fest. Bundesminister Rösler betont aber eine klare Erwartungshaltung: "Mit dem ehrgeizigen Mandat haben wir die Voraussetzung für eine umfassende Marktöffnung in Japan geschaffen. In den anstehenden Verhandlungen muss nun die EU-Kommission als Verhandlungsführerin der EU die darin festgeschriebenen Zielvorgaben nachdrücklich verfolgen und umsetzen. Ziel muss ein Abkommen sein, das die Exportchancen der deutschen und europäischen Wirtschaft nach Japan deutlich erhöht."
Japan lag 2011 auf Rang 14 der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Der Handelsumsatz belief sich 2011 auf rund 38,7 Mrd. Euro. Davon entfielen auf deutsche Exporte rund 15,1 Mrd. Euro.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0) 30-2014-9
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=515724 width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe